

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 90 (1996)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Good-bye and hello

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Good-bye

## Lieber Leser Liebe Leserin

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werde ich vermutlich schon unterwegs sein Richtung Süden, genauer Südfrankreich. Dies ist die erste Etappe der einjährigen Europareise im Wohnmobil mit meiner Familie.

Sich ab und zu einen Traum verwirklichen, das ist für mich das Salz des Lebens, ab und zu ins Wasser springen, etwas wagen. Meistens geht man gestärkt daraus hervor, und ab und zu auch kalt geduscht.

## Geschenk des Himmels

Als ich vor vier Jahren für die Redaktionsleitung der Gehörlosen-Zeitung angefragt wurde, war das ein Geschenk des Himmels für mich. Seit einhalb Jahren in der «Kinder-

pause» freute ich mich auf einen spannenden Job. Ich freute mich von Herzen wieder auf die Arbeit mit und für Gehörlose. Das Geschenk war und ist mir lieb geblieben. Ich habe versucht, es in diesen vier Jahren zu pflegen und auch weiterzuentwickeln.

## Danke!

Der grosse Einsatz vieler unermüdlicher Schreiber und



Schreiberinnen, die sich oft in ihrer knappen Freizeit die Mühe nehmen, Berichte und Fotos für die GZ zu machen, beeindruckte mich immer wieder. Genauso wie die zielstrebiige, konsequente und oft enorm grosse Arbeit der Selbsthilfeorganisationen. Doch es sind nicht die Organisationen, die die Arbeit leisten, die Rückschläge einstecken, die sich freuen über die erreichten Erfolge, sondern es sind immer Menschen. Die vielen herzlichen Begegnungen und interessanten Gespräche mit Menschen, mit Ihnen, haben mich oft tief bewegt und gefreut. Herzlichen Dank dafür.

Für 1996 wünsche ich Ihnen von Herzen eine gute Gesundheit, die nötige Portion Gelassenheit und viel Humor.

*Monika Landmann*  
Monika Landmann

# Hello

## Liebe GZ-Leser

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in der Redaktion der Gehörlosen-Zeitung und hoffe auf gute Zusammenarbeit, viele Berichte, Beiträge und Fotos, damit Ihre GZ weiterhin interessant bleibt. Bisher kenne ich die Welt der Gehörlosen von meiner Cousine, mit der ich in der Kindheit manches Schöne erlebt habe. Mit Hilfe von Frau Landmann bin ich eingeweiht in das aktuelle Geschehen im Gehörlosenwesen der Schweiz, benötige aber gewiss eine kleine Einarbeitungszeit.

Vielleicht interessiert Sie eine kleine (Vor-)Geschichte zu meiner Person?

In den letzten Jahren war ich vor allem im pädagogischen Bereich tätig. Ich habe in Frankreich Deutsch unterrichtet und als Animatorin mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. In einer Schule für Kultur und Kommunikation habe ich die Presse- und Redaktionsarbeit kennengelernt. Anschliessend arbeitete ich bei der Unesco am Theaterinstitut. So konnte ich meiner Begeisterung für fremde Länder und Kulturen nachgehen.

Jetzt freue ich mich, dieses Interesse für die Anliegen der Gehörlosen und ihrer Kultur sinnvoll einbringen zu dürfen. Ein glückliches neues Jahr und fruchtbare Zusammen-

arbeit wünsche ich allen Lesern und Leserinnen.

*Anke Zinsmeister*  
Anke Zinsmeister

